

Hier sind einige allgemeine Informationen für Ihre Reisevorbereitung. Die nachstehende Checkliste für unsere **Fotoreisen** erhebt keineswegs Anspruch auf Vollständigkeit. Sie können sie nach Ihren persönlichen Bedürfnissen ergänzen. Bedenken Sie, dass wir nur wenig Platz für Gepäck haben. Ich bitte Sie deshalb neben dem Handgepäck nur einen Koffer oder Rucksack pro Person mitzunehmen und der sollte nicht zu groß sein! Man nimmt meistens doch zu viel mit. Eine Abendgarderobe brauchen wir nicht, bequeme Kleidung ist angesagt. Übrigens: in unserer Unterkunft gibt es eine Waschmaschine.

WAS SIE NICHT VERGESSEN SOLLTEN

Fotoausrüstung

- **stabiles Stativ** (Voraussetzung!)

- **Digitale Kamera:**

Am besten eignet sich eine digitale Spiegelreflex- oder andere (spielgellose) Systemkamera mit auswechselbaren Objektiven, die es auch ermöglicht mit Filtern zu arbeiten.

Eine Brennweitenspanne von 24 – ca. 200 mm (35mm Equivalent) bzw. 18 – ca.150 mm (APSC Sensor) ist völlig ausreichend. Wer weitere Objektive besitzt, kann diese natürlich gerne mitbringen.

Wer keine Kamera mit auswechselbaren Objektiven besitzt und mit einer Kompaktkamera arbeiten möchte, sollte zumindest leicht die Möglichkeit haben in Blenden- und Zeitautomatik oder Manual zu arbeiten (ohne jedesmal ins Menü zu gehen). Eine leicht zugängliche Belichtungskompensationstaste und ein Sucher sind ebenso wichtig. Ein großer Vorteil ist es, wenn man RAW Aufnahmen machen kann. Wer Fragen zur Eignung seiner Kamera hat, kann sich gerne an Annette wenden.

Wichtig: Die Gebrauchsanleitung der Kamera sollte auch mit dabei sein.

- **Filter:**

Ideal wären ein zirkularer Polfilter, ein Filterhalter mit verschiedenen rechteckigen Grauverlaufsfiltern mit hartem und weichem Verlauf (um den Himmel in starken Kontrastsituationen abzdunkeln) und ein oder zwei Graufilter (für lange Belichtungen). Filter sind keine Voraussetzung für die Reise, erhöhen aber die fotografischen Möglichkeiten erheblich.

Wer sich erst ein Grauverlaufsfiltersystem kaufen möchte, dem gebe ich folgenden Tip. Es gibt viele günstige Marken, die aber starke Farbstiche hinterlassen und nicht ausreichend neutralgrau sind. (Bis zu einem gewissen Grad hinterlassen alle Marken einen Farbstich, der korrigierbar ist.)

Es lohnt sich langfristig mit einem teureren Filtersystem wie von Lee anzufangen und lieber anfangs weniger Filter zu kaufen. Man kann sie dann nach und nach dazu kaufen oder sich schenken lassen. Wer noch Fragen hat, kann sich gerne an Annette wenden oder sich im Fachhandel beraten lassen, welches System zur eigenen Kamera passt.

- **Laptop oder Tablet** (falls vorhanden): gerne mit einer Software wie Photoshop CS, Lightroom, Photoshop Elements, Aperture oder ähnliches. Annette hat ihr Laptop auf jeden Fall dabei.
- **Kabel- oder Infrarotfernauslöser**: Sehr hilfreich um Verwicklungen auf dem Stativ vorzubeugen. Ist aber nicht unbedingt notwendig.
- **Ausreichend Speicherkarten!** und eventuell eine Ersatzbatterie und natürlich die Lade-und Überspielkabel.

Bekleidung

Stabile, eingelaufene Wanderstiefel mit gutem Profil. Blasen können die schönste Wanderung verderben. Wenn Sie neue Wanderstiefel kaufen wollen, kann ich folgenden Rat geben: Goretex- oder Sympatex-Stoffschuhe sind nicht unbedingt zu empfehlen. Sobald die Membran kaputt ist sind die Schuhe nicht mehr wasserdicht! Regelmäßig gewachste Lederschuhe sind wohl die besten. Glattleder läßt sich besser einfetten.

- Wandersocken zum Wechseln. Je weniger Nähte sie haben, desto blasensicherer sind sie.
- Auf jeden Fall eine gute, wind- und wasserdichte Regenjacke und eine Regenhose.
- Stellen Sie sich auf jedes Wetter ein - also: Sonnenhut, kurze Hosen und einen dicken Pullover. Mütze, Handschuhe und Schal sollten auch dabei sein. Eine warme Daunenjacke kann je nach Wetter durchaus empfehlenswert sein, wenn man beim Fotografieren lange steht.
- Gummistiefel: Gummistiefel können unter Umständen nützlich sein, wenn man am Strand oder Bach fotografiert, sind aber nicht unbedingt nötig. Auf jeden Fall braucht man allerdings wasserdichte Wanderschuhe.
- Da sich das Wetter schnell ändert, empfehle ich das "Zwiebelsystem". Wird es wärmer, kann man einfach die oberste Schale abpellen. Ich trage zum Wandern meistens eine leichte Baumwoll-/Nylonhose, da sie warm ist und nach einem Schauer sehr schnell trocknet. Auf den Fotoreisen ist es besonders notwendig auch wärmere Kleidung und zusätzliche Lagen dabei zu haben, da wir oft länger an einer Stelle bleiben, ohne uns viel zu bewegen. Wollene Funktions T-shirts sind beispielsweise sehr angenehm zu tragen.
Bei den Handschuhen macht es Sinn, wenigstens ein dünnes Paar dabei zu haben, das trotzdem noch die Bedienung der Kamera erlaubt. So kann man gegebenenfalls den dünnen Handschuh auf der rechten Hand haben und den dicken auf der linken.

Sonstiges

- **Bequemer Tagesrucksack** mit Regenschutz und ausreichend Platz für die zusätzliche Fotoausrüstung
- Sie bekommen in Schottland von uns **2 Handtücher** pro Woche. Sie können auch eigene mitnehmen, wenn Sie denken, dass Sie mehr Handtücher benötigen.
- **Badehandtuch**
- **Wasserflasche** (1 liter)
- gültiger **Reisepass** oder Personalausweis & Versicherungsunterlagen.

- **Persönliche Medikamente**

- **Taschenmesser** (wenn Sie fliegen, bitte in den Koffer packen - nicht in das Handgepäck!)

- Taschen- oder **Stirnlampe** für die Sonnenauf- und Untergänge!

- **Regenschirm**: Wenn es leicht nieselt und nicht zu windig ist, kann der Regenschirm der beste Freund des Fotografen sein.

- **Adapter** für elektrische Geräte (Rasierer, Föhn, Ladegeräte etc.) Sie brauchen einen Adapter mit drei rechteckigen Füßen (+, -, Erde). In GB können Sie sie nur schwer kaufen. Lassen Sie sich im Fachhandel beraten.

- **Mückenmittel** (auch in Schottland erhältlich), Sonnenschutzmittel, Sonnenbrille.

Ich empfehle:

- **Wanderstöcke**. Sie entlasten die Gelenke und bieten zusätzliche Trittsicherheit, besonders in steilem Gelände.

- **Gamaschen**.